

org Hlauschka, Dechant von Krumau, wurde durch Vorschub einiger Hofleute dieses Jahrs in die Sazauer Abtswürde erhoben, und also der XXXI. Abt daselbst, zu welchem Ende er die Ordensgelübde abgelegt hatte; allein er verwaltete sein Amt nicht länger, als bis zum Jahr 1602., wo er starb.

Nach ihm war im nämlichen Jahr Stanisslaw Thomanides XXXII. Abt, und dieses Jahr der den 20. September erfolgten Wahl des Braunauer Abten Wolfgang Seelender von Prossowicz nicht nur gegenwärtig, sondern selbst Wähler desselben; er hat auch durch eine königliche Kommission den Hof Schkornow wieder eingebracht, nach vier Jahren angegen das Amt niedergelegt, worauf die ledig gestandene Abten dem Pater Simon Chlodomastus Brzeronower Profess zur Verwaltung übergeben wurde, welcher bis zum Jahr 1610. selbe verwaltete, und dann gelangte wieder zur Abten Michel II. mit dem Zunamen Bilinsky, als XXXIII. Abt, der aber nur bis zum Jahr 1617. in welchem er den 28. November starb, diese Würde genoss.

Sein Nachfolger war Georg I. Stirsky annoch in selbem Jahr, und der XXXIV. Abt; er lebte sehr sparsam von den beschnittenen Einkünften, da er aber blödsinnig wurde, bath der Braunauer Abt, als Ordens-Visitator, den Kaiser Mathias. 1618. womit selber eine Fürsorge für das S. Prokopskloster treffen möchte, welcher das Geschäft dem Erzbischof überließ, und dieser den Abten absetzte. Er lebte annoch eine Zeit mit Bewilligung seines Nachfolgers in diesem Kloster, wurde alsdann nach Neuhaus überbracht, wo er, von einigen Schurken seiner Habseligkeit beraubt, 1624. den 21ten July erschlagen wurde.

Georg II., Paulin, oder Paulinus, auch Paulinas, dessen Nachfolger, und XXXV. Abt, verkaufte 1620. aber